SOL-Marktplatz Zürich, 3.4.2013

„Cultural Aspects of the English-speaking World“

Rahmenbedingungen

- Englisch
- 2. Jahr Kurzgymnasium, neusprachliches Profil
- ca. 15 Lektionen
- Das SOL-Vorhaben kann im Regelunterricht und in Sondergefässen realisiert werden.

Ziel, Ergebnis

Die Klasse sollen - gut ein Jahr bevor sie sich mit der Maturitätsarbeit zu beschäftigen beginnen - die Gelegenheit haben, eine Art Probelauf zu durchlaufen.

Die SchülerInnen recherchieren ihr Thema in Einzelarbeit, verfassen einen schriftlichen Bericht und erstellen ein Poster für eine Posterpräsentation ihrer Resulate.

Kurzbeschreibung und SOL-Spezifisches

Die Lehrperson führt in einer Lektion ins Thema „Culture of the English-Speaking World“ ein. Anschliessend werden die Rahmenbedingungen besprochen. Für die Arbeitsschritte Themensuche, erste Lektüre *und Fragestellung finden*, *Recherchieren und Daten sammeln*, *Text verfassen, abschliessende Arbeiten*, *Austausch und Feedback* sollen mind. 5 Wochen (15 Lektionen) zur Verfügung stehen.

SOL-Spezifisches

Innerhalb der von der Lehrperson definierten Richtlinien haben die SchülerInnen Freiräume v.a. im Bereich *Definition des (Sub-) Themas und der Fragestellung*, sowie *Organisation des Arbeitsprozesses*.

Lernbegleitung ist v.a. in den Phasen *Definition der Fragestellung* und *Suche nach geeigneten Sachtexten* wichtig. Danach steht die Lehrperson für individuelle Beratung zur Verfügung.

Die Arbeit wird mit einer schriftlichen Reflexion abgeschlossen, die Teil des schriftlichen Berichts ist. Mit z.B. einem *lebendigen Fragebogen* kann die Klasse der Lehrperson Rückmeldungen zum SOL-Projekt geben.

Kontakt

Kathrin Pirani, MNG Rämibühl Zürich, kathrin.pirani@mng.ch

SOL - Projekt
"Cultural Aspects of the English-Speaking World"

Eine 2. Klasse des Kunst- und Sportgymnasiums Rämibühl (Kurzgymnasium, neusprachliches Profil) hat im Frühlingsemester 2012 ein SOL-Projekt zum Thema „Cultural Aspects of the English-Speaking World" durchgeführt.

Die Klasse sollte - gut ein Jahr bevor sie sich mit der Maturitätsarbeit zu beschäftigen beginnen - die Gelegenheit haben, eine Art Probelauf zu durchlaufen.

Für die Arbeitsschritte *Einführung und Themensuche*, *erste Lektüre und Fragestellung finden*, *Recherchieren und Daten sammeln*, *Text verfassen, abschliessende Arbeiten*, *Austausch und Feedback* standen 5 Wochen (15 Lektionen) zur Verfügung.

In folgenden Bereichen haben die Schüler/-innen selbst-organisiert gearbeitet:

selbst organisiertes Arbeiten der Schüler/-innen	**Steueraufgaben der Lehrperson**
• Erste Lektüre zum Thema • Definieren einer geeigneten Fragestellung • Erstellen eines Konzepts inkl. Terminplanung • Materialbeschaffung • Gestalten des Arbeitsprozesses • Verarbeiten der Daten und verfassen des Textes • Reflexion über Arbeitsprozess und Arbeitsprodukt • Peerfeedback zum Produkt • Rückmeldung zum Projekt	• Konzeption des Projekts und Definition der Rahmenbedingungen (z.B. Termine, Definition des Produktes, Bewertungskriterien) • Bereitstellung der Materialien • Einführung ins Thema • Beratung bei der Suche nach einer geeigneten Fragestellung • Beratung bei der Erstellung des Konzepts • Begleitung während des Arbeitsprozesses • Bewertung des Prozesses und des Produkts • Auswertung des SOL-Projekts

Die von der Lehrperson erstellten *Guidelines* haben massgeblich dazu beigetragen, dass sowohl Termine wie auch Anforderungen klar und die Bewertungskriterien transparent waren. Die Schüler/-innen waren motiviert und engagierten sich sehr für die selbstgewählten Themen. Der Zuwachs an Kompetenzen im Bereich SOL war offensichtlich.

Am meisten Betreuung brauchten die Schüler/-innen bei der Eingrenzung ihres Untersuchungsgegenstandes und bei der Suche nach einer geeigneten Fragestellung. Da nebst elektronischen Quellen auch Printmedien konsultiert werden sollten, musste vorgängig die Schulbibliothek mit geeigneten Büchern aufgestockt werden.

Beispiele der gewählten Themen: *American Independent Film - Australia's UNESCO World Heritage - British Breakfast - Nelson Mandela - Touristic Places in New York*

Bei Fragen und Anregungen: Kathrin Pirani, MNG Rämibühl Zürich, kathrin.pirani@mng.ch